

Revolution? Aufstand?

Beitrag von „unter uns“ vom 9. April 2005 21:39

Mein dtv-Lexikon (zugegeben kein "wissenschaftliches" Lexikon) sagt:

Zitat:

Revolution (spätlat., eig. "Umdrehung"):

(1.) in der Astronomie des späten MA das naturgesetzmäßige Kreisen von Himmelskörpern um einen Zentralkörper (Planeten um die Sonne).

(2.) i. w. S. die Umwälzung von Bestehendem, z. B. der totale Bruch [!!] mit überkommenen Wissensbeständen (R. des ptolemäischen Weltbildes), wirtschaftlich-techn. Organisationsmustern (industrielle R.), kulturellen Wertsystemen (Kultur-R.) und politisch-sozialen Ordnungen; i. e. S. der Bruch [!!] mit der politisch-sozialen Ordnung. Der Begriff R. schwankt dabei inhaltlich zwischen "unaufhaltsamer Veränderung" und "gewaltsamer Umgestaltung" von Staat und Gesellschaft. Er steht damit i. Ggs. zu allen Begriffen, die das Element der "Kontinuität" betonen, bes. zu Evolution und Reform. Zu unterscheiden ist R. auch von Formen des Umsturzes, die ohne tiefgreifende Veränderung des Bestehenden z. B. nur eine neue Führungsgruppe an die Spitze des Staates trage (Putsch, Staatsstreich).

Zitatende

"Aufstand" wird im dtv nicht definiert, aber ich denke, die Differenz betrifft wirklich die Reichweite und die Folgeschwere der Ereignisse. Wenn man den "Aufstand" in den Lexikonartikel einbauen wollte, stände er wohl am Ehesten an der Seite von Putsch und Staatsstreich, aber ohne die Implikation eines (versuchten) Austausches der Regierung.